

## Pressemitteilung vom 25.09.2014



### Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg  
04471 / 965-200  
info@klv-clp.de  
www.klv-clp.de



### Kreislandvolkverband Oldenburg e.V.

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen  
04487 / 7501-0  
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net  
www.landvolk.net



### Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen  
05931 / 9332-111  
hurink@landvolk-meppen.de  
www.landvolk-emslan.de

## Mehrheit stützt Antibiotika-Einsatz im Stall

Landvolk gibt Meinungsumfrage in Auftrag – „Landwirte gehen sensibel mit Medikamenten um“

**Oldenburg/Cloppenburg/Meppen.** Die Mehrheit der Bevölkerung in der Stadt Oldenburg sowie den Landkreisen Oldenburg, Cloppenburg und Emsland/Grafschaft Bentheim stimmt dem Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung zu, wenn dieser durch fachlichen Rat eines Tierarztes erfolgt. Das ist das Ergebnis einer Meinungsumfrage, die das Landvolk in den drei Landkreisen und der Stadt Oldenburg in Auftrag gegeben hat. Die Umfrage hat das Marktforschungsinstitut „Fesock Marketing-Research“ aus Oldenburg am 16. und 17. September 2014 erhoben.

Als eine „wichtige Erkenntnis, die den ständigen gegenteiligen Behauptungen“ von Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) „deutlich widerspricht“, bewertete Lambert Hurink, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung des Emsländischen Landvolkes (VEL), das Umfrageergebnis. Meyer betreibe mit seiner Feststellung, dass die Menschen grundsätzlich gegen die Verwendung von Antibiotika in den Ställen seien, eine ideologische Politik, die eben nicht von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen werde. Hurink: „Die Landwirte pflegen grundsätzlich einen sensiblen Umgang mit Medikamenten im Stall“.

Nach Angaben der Oldenburger Meinungsforscher erklärten 71,5 Prozent der Befragten, sie würden dem Antibiotika-Einsatz in der Tierhaltung bei fachlicher Begleitung durch einen Tierarzt zustimmen. 21,1 Prozent sagten, sie würden „eher nicht zustimmen“. 7,4 Prozent lehnen den Einsatz von Antibiotika im Stall ab.

Olaf Fesock, Geschäftsführer des Oldenburger Instituts: „Wir haben an den zwei Tagen 201 Personen in der genannten Region telefonisch befragt. Es wurde das Meinungsbild bei erwachsenen Männern und Frauen aller Altersklassen abgefragt. Das Ergebnis ist repräsentativ.“ Bei den befragten Männern lag die Zustimmung bei 72,6 Prozent, bei den Frauen bei 70,5 Prozent.

Die Umfrage hatten die Kreislandvolkverbände Oldenburg und Cloppenburg sowie die Vereinigung des Emsländischen Landvolkes in Auftrag gegeben. Die drei Verbände repräsentieren rund 15.000 Landwirte im Nordwesten Niedersachsens. Die Landwirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in dieser Region. Die Bauern erzielen dort

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Verantwortlich* Bernhard Suilmann *Redaktion* Heinz-Josef Laing  
Bernhard Wolff Lambert Hurink

alleine mit Ackerbau und Viehzucht einen jährlichen Umsatz von rund 4,2 Milliarden Euro. Zirka 40 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in der Landwirtschaft oder den vor- und nachgelagerten Bereichen.

Rückfragen an  
Heinz-Josef Laing  
Tel. 0176-34076775